



Stadt Chemnitz · Oberbürgermeister · 09106 Chemnitz

Dienstgebäude Markt 1  
09111 Chemnitz

Stadtrat der Stadt Chemnitz  
Fraktionsgemeinschaft DIE LINKE/Die  
PARTEI  
Fraktionsgemeinschaft Bündnis 90/Die  
Grünen

Datum 16.11.2021  
Unser Zeichen  
Durchwahl  
Auskunft erteilt  
Zimmer  
Ihr Zeichen IA-026/2021  
Ihr Schreiben vom 28.10.2021  
E-Mail

## Ihre Informationsanfrage IA-026/2021 - NSU Aufarbeitung in Chemnitz

Sehr geehrte Stadträtinnen und Stadträte,

zu Ihrer Informationsanfrage teile ich Ihnen Folgendes mit:

„Im November 2021 jährt sich die Selbstenttarnung des rechtsterroristischen Neonazinetzwerkes NSU zum 10. Mal. Zwischen 1998 und 2000 lebte das Kerntrio unentdeckt in der Stadt Chemnitz und konnte von hier aus Bombenattentate sowie Raubüberfälle durchführen und ihre Mordserie an Enver Şimşek, Abdurrahim Özüdoğru, Süleyman Taşköprü, Habil Kılıç, Mehmet Turgut, İsmail Yaşar, Theodoros Boulgarides, Mehmet Kubaşık, Halit Yozgat und Michèle Kiesewetter planen.“

- 1. Wie sieht aus Ihrer Sicht die bisherige zivilgesellschaftliche Aufarbeitung des NSU Komplexes in Chemnitz aus? Sind entsprechende Evaluationen vorhanden?**
- 2. Zu welchem Zeitpunkt gab es in Chemnitz strategische und finanzielle Überlegungen und/oder Planungstreffen zur Aufarbeitung des NSU Komplexes?**

Die intensive Auseinandersetzung mit dem Wirken des NSU in Chemnitz hat unmittelbar nach der Selbstenttarnung 2011 begonnen. Durch Zivilgesellschaft und Verwaltung initiiert finden seit mehreren Jahren Vernetzungstreffen, Jugendprojekte, Theaterprojekte, Austauschprojekte mit anderen Städten, Buchlesungen, Fachkonferenzen, ExpertInnengespräche und Ausstellungen zur Aufarbeitung des NSU Komplexes statt.

Die Chemnitzer Zivilgesellschaft wurde und wird bei der Umsetzung von Projekten mit kommunalen Haushaltsmitteln über den Lokalen Aktionsplan für Demokratie, Toleranz und ein weltoffenes Chemnitz unterstützt. Dazu kommen noch Bundes- und Landesmittel, die durch die Stadtverwaltung Chemnitz eingeworben wurden. Ergebnisse der Evaluierung sind in der Fortschreibung des LAP von 2019 dargestellt.

Insgesamt wurden seit 2011 Projekte mit dem Schwerpunkt NSU Komplex, Ursachen und Auseinandersetzung mit Rassismus in Höhe von 202.089,40 € gefördert. Die Summe umfasst kommunale Mittel, Bundes- und Landesmittel. Diese Summe spiegelt nur einen Teil der Maßnahmen wider, welche sich mit antirassistischer Bildungsarbeit, Diskriminierung und rechter Gewalt befassen haben. Im Rahmen der AG Radikalisierungsprävention des Kommunalen

Telefon 0371 488-1900  
Fax 0371 488-1999  
E-Mail [ob@stadt-chemnitz.de](mailto:ob@stadt-chemnitz.de)  
Internet [www.chemnitz.de](http://www.chemnitz.de)

Erreichbarkeit Bus  
und Straßenbahn  
Haltestelle:  
Zentralhaltestelle

Ihr direkter Kontakt  
zur Stadtverwaltung:  
**Behördenrufnummer 115**  
Mo – Fr 08:00 – 18:00 Uhr

Präventionsrates ist das Thema NSU Aufarbeitung inhaltlich in der Geschäftsordnung als Schwerpunkt verankert und wird kontinuierlich bearbeitet.

**3. Welche konkreten Überlegungen seitens der Stadt gibt es bis heute zur Aufarbeitung des NSU Komplexes in Chemnitz?**

Siehe Antwort zu Frage 5.

**4. Welche Möglichkeiten sehen Sie, städtische Mittel zur Aufklärungsarbeit zu aktivieren? (Finanziell, personell, Presse/ Marketing) Und sehen Sie Möglichkeiten, Gelder aus dem städtischen Haushalt bereitzustellen, um die NSU Aufarbeitung in Chemnitz voranzutreiben?**

Es ist bereits jetzt möglich, im Rahmen der Projektförderung des LAP in Höhe der bereitstehenden Haushaltsmittel Zuschüsse zu beantragen. Bis 2024 werden diese städtischen Mittel durch Bundes- und Landesmittel aufgestockt.

**5. Welche konkreten Überlegungen seitens der Stadt gibt es, um ein Mahnmal/ Gedenkorte für die Opfer des NSU in der Stadt zu installieren?**

Ein Gedenkort ist eine Möglichkeit, sich mit den Verbrechen des NSU auseinanderzusetzen und daraus Schlüsse für die Gegenwart und die Zukunft zu ziehen. Er könnte in diesem Sinne auch Akteuren der Zivilgesellschaft zum gegenseitigen Austausch dienen. Im Zuge der Bewerbung zur Europäischen Kulturhauptstadt 2025 hat die Stadt Chemnitz mehrere Ideen und Projekte skizziert, wie man generell die Debatte um Demokratiefeindlichkeit und deren Auswirkungen auf eine Gesellschaft angehen kann.

Insbesondere wird dafür die „Europäische Werkstatt für Kultur und Demokratie (EWKD)“ entwickelt, die als Projekt der Chemnitz 2025 GmbH in der alten Hartmannfabrik ab 2023 beheimatet sein wird. Ausgangspunkt für die Beschäftigung mit dem NSU- Komplex wird darin die Präsentation der Ausstellung „Offener Prozess“ im Foyer sein. Das umfangreiche Vermittlungsprogramm zur Ausstellung richtet sich an die Besucher der Kulturhauptstadt, sowie an Schulklassen, Journalisten, Polizisten, Lehrer, Verwaltungsmitarbeiter und Akteure der Zivilgesellschaft.

Im Rahmen der Konzeptionierung der EWKD sollen mit den beteiligten Akteuren aus der Zivilgesellschaft, der politischen und kulturellen Bildung, sowie der Forschung und der Verwaltung über ein angemessenes Gedenken, bzw. einen Gedenkort für die Opfer des NSU konkrete Vorschläge erarbeitet werden.

**6. Gibt es 10 Jahre nach Teilenttarnung gezielte Maßnahmen gegen die in Chemnitz gefestigten rechtsextremistischen Strukturen?**

**7. Gab und gibt es vor diesem Hintergrund regelmäßige Absprachen, Schulungen oder anderweitige Sensibilisierungen der Ordnungs- und Sicherheitsbehörden der Stadt? Wenn ja, welche konkret?**

Mit der Umsetzung des Lokalen Aktionsplans für Demokratie, Toleranz und für ein weltoffenes Chemnitz hat sich die Stadt Chemnitz dazu bekannt, sich aktiv mit rechtsextremistischen Strukturen auseinanderzusetzen. Für Projekte, die sich für die Umsetzung von Grund- und Menschenrechten engagieren werden jährlich 80.000,00 € kommunale Haushaltsmittel bereitgestellt. Die geförderten Maßnahmen finden Sie für das jeweilige Förderjahr auf der Webseite der Stadt Chemnitz.

Da die Beobachtung und Bekämpfung rechtsextremistischer Aktivitäten den Sicherheitsbehörden des Freistaates Sachsen und des Bundes obliegt, bitten wir, die Anfrage an die entsprechenden Behörden zu senden.

Freundliche Grüße

*Sven Schulze*